Mozart as a leading composer and "bewunderungswürdiger" pianist (II) (1791)

David Black and Dexter Edge

Joseph Marx von Lichtenstern. Beiträge zur genauen Kenntniß der östreichischen [sic] Staaten und Provinzen. vol. 1. Statistisch=geographische Beschreibung des Erzherzogthums Oestreich unter der Ens. Vienna and Leipzig: Kleinmaier, 1791

[189]

[...] —Die Wiener musikalischen Instrumente, be= sonders Waldhorn und Trompeten von dem sel. Starzer, und dem noch lebenden Kerner, sind auch im Auslande berühmt. Walter hat einige gute Fortepianos verfertiget, desgleichen auch Chri= stoph, welcher letztere nebst dem Abbe Chrismann und Maleck, auch als vortrefliche Orgelbauer be= kannt ist. Theodor Loz hat sich unter andern mu= sikalischen Instrumentmachern durch Erfindung ei= nes neuen Passethorns und Verfertigung anderer sehr guten Instrumente ausgezeichnet.

[...]

fen. — Die Wiener musikalischen Instrumente, bes sonders Walborn und Erompeten von dem sel. Starzer, und dem noch lebenden Kerner, sind auch im Auslande berühmt. Walter hat einige gute Fortepianos verfertiget, desgleichen auch Christoph, welcher lettere nebst dem Abbe Chrismann und Maleck, auch als vortresliche Orgelbauer bestannt ist. Theodor Log hat sich unter andern musstalischen Instrumentmachern durch Ersindung elsnes neuen Passethorns und Berfertigung anderer sehr guten Instrumente ausgezeichnet. Chirurgis

[192] [...]

Die Tonkunst hat hier sehr viele Freunde, und darum sind auch viele der besten Künstler hier in Wien. Der berühmte allgemein geschätzte fürst= lich Esterhasische Kapellmeister Joseph Haiden ist in Unteröstreich in dem kleinen Flecken Rohrau an der Leytha 1733 gebohren worden. Unter andern noch jetzt hier in Wien lebenden Tonnkünstlern nenne ich nur unter den Kompositoren den trefli= chen Salieri k. k. Hofkapellmeister; den berühm= ten Mozart; Joseph Weigel, einen sehr geschick= ter und viel versprechenden Anfänger; Wraniz= ki, Schenk, und den Hofklaviermeister Stephan Verfasser verschiedener der schönsten geistvollen Klaviersonaten. Auf einzelnen Instrumenten sind berühmt, nämlich vorzügliche Sänger: Benuzzi

Die Tonkunst hat hier sehr viele Freunde, und barum sind auch viele der besten Kunstler hier in Wien. Der berühmte allgemein geschätze fürst lich Esterhäsische Kapellmeister Joseph Daiden ist in Unteröstreich in dem kleinen Flecken Rohrau an der Lentha 1733 gebohren worden. Unter andern noch jest hier in Wien lebenden Tonnkunstlern nenne ich nur unter den Kompositoren den tressischen Salieri f. f. hoffapellmeister; den berühmsten Mozart; Joseph Weigel, einen sehr geschickter und viel versprechenden Anfänger; Wranizsti, Schenk, und den hofflaviermeister Stephan Berfasser verschiedener der schönsten geistvollen Klaviersonaten. Auf einzelnen Instrumenten sind berühmt, nämlich vorzügliche Sänger: Benuzzi

[193]

und Adamberger. Sängerinnen: Vararesi, Lan= gin, Kavalieri und Teuber. Auf dem Klavier oder Fortepiano sind geschickte Meister der bewun=

derungswürdige Mozart, der rühmlich bekannte Hofklaviermeister Stephan, Johann Anton Koze= luch, und viele sehr geschickte Diletanten, un= ter welchen vorzüglich Theresia Paradies, ge= bohren in Wien 1759, Bewunderung verdient, da sie ungeacht des gänzlichen Mangels des Ge= sichts sehr treflich dieses Instrument spielt, ja so= gar einige musikalische Stücke selbst komponirt hat. Ferner sind Auerhamer und Huber Meisterinnen auf dem Klavier. Starke Organisten sind Al= brechtsberger, dessen unvergleichliches Werk über die Komposizion bereits mit vielem Beyfalle erschie= nen ist; dann die vorzüglichen Organisten Haida und Breundl. Müllerin spielt auf der Harfe, und Szaharadniczek auf den Mandolin vortreflich. Hof= mann, Wranizky der jüngere, und Fux in Wien sind Meister auf der Violine; der ältere Weigel, Philipp Schindleker und Seelinger auf dem Vilon= zello, und Pischelberger und Börstel auf dem Kontraviolon. — Gute musikalische Trompeter sind Philipp Richter, Szaharadniczek und Joseph Mayer; auch Kaspar Kestler war in seinen jün= gern Jahren sehr stark auf diesem Instrument. — Auf dem Waldhorn sind trefliche Meister Rup und Eisen; auf dem englischen Horn Went; — auf

und Abamberger. Gangerinnen : Barareft, lans gin, Ravalieri und Teuber. Muf bem Rlavier ober Fortepiano find gefchiette Meifter ber bemuns berungemurbige Mojart, ber ruhmlich befannte Dofflaviermeifter Stephan , Johann Unton Roje luch , und biele febr gefdicte Diletanten , une ter welchen borguglich Therefia Paradies, gebobren in Wien 1759', Bewunderung berbient, ba fie ungeacht bes ganglichen Mangels bes Befichts febr treffich biefes Inftrument fpielt, ja fo. gar einige mufitalifche Stude felbft fomponirt bat. Gerner find Muerhamer und Duber Deifterinnen auf bem Rlavier. Starte Organiften find 216 brechteberger, beffen unbergleichliches Bert uber Die Rompofizion bereits mit vielem Benfalle erichies nen ift; bann bie borguglichen Organisten Saiba und Breundl. Mullerin fpielt auf ber Barfe, und Sjaharabnicget auf ben Manbolin bortreflich. Dofmann, Branigen ber jungere, und Fur in Bien find Meifter auf ber Bioline ; ber altere Beigel, Philipp Schindlefer und Geelinger auf bem Bilone jello, und Difchelberger und Borftel auf bem Rontraviolon. - Bute mufitalifche Trompeter find Philipp Richter, Gjabarabnicget und Jofeph' Daner; auch Rafpar Reffler mar in feinen jungern Jahren febr fart auf biefem Inftrument. -Auf bem Balbhorn find trefliche Meifter Rup und Gifen; auf bem englischen born Went; - auf

[194]

der Flöte Probus, Gering und Kreit. Auf dem Hautbois Triebensee, Viktorini, und zween in fürstlich Schwarzenbergischen Diensten befindliche Gebrüder Teimer. — Auf dem Klarinet zween Brüder Stadler; dann Schleiß und Grießbacher; — auf dem Fagot Kauzner, auf dem Doppelfa= got Loz, und auf der Pauke Mancker und Eder.

Es sind ausser diesen nicht nur mehrere andere sehr geschickte Tonnkünstler von Profession, son= dern auch eine ziemliche Anzahl der vorzüglichsten Diletanten auf jedem Instrumente hier.

der Flote Probus, Gering und Kreit. Auf dem Sautbois Triebensee, Biktorini, und zween in fürstlich Schwarzenbergischen Diensten befindliche Gebrüder Teimer. — Auf dem Rlarinet zween Brüder Stadler; bann Schleiß und Grießbacher; — auf dem Fagot Rauzner, auf dem Doppelfagot loz, und auf der Pauke Mancker und Ser. Es sind ausser diesen nicht nur mehrere andere sehr geschickte Tonnkunstler von Profession, sondern auch eine ziemliche Anzahl der vorzüglichsten Diletanten auf jedem Instrumente hier.

Commentary

In 1791, the Austrian geographer and statistician Joseph Marx von Lichtenstern (1765–1828, also "Liechtenstern") published two large-scale studies of the Austrian monarchy. Both include similar (but not identical) passages listing notable figures in Viennese musical life; both describe Mozart as a notable composer and a "bewunderungswürdige" (awe-inspiring) pianist. The passage above comes from the first volume of Lichtenstern's Beiträge zur genauen Kenntniß der östreichischen [sic] Staaten und Provinzen. The similar passages from the same author's Staatsverfassung der Oesterreichischen Monarchie im Grundrisse, also published in 1791, are transcribed in our entry here; the commentary for that page provides additional detail on Lichtenstern and identifies the musicians and instrument builders mentioned in the publications.

Credit: DB & DE

Authors: David Black, Dexter Edge

Link(s): Google Books; BSB

Search Term: mozart

Source Library: BSB, Austr. 2875

Categories: Reception

First Published: Thu, 12 Jun 2014

Citation:

Black, David, and Dexter Edge. 2014. "Mozart as a leading composer and "bewunderungswürdiger" pianist (II) (1791)." In: *Mozart: New Documents*, edited by Dexter Edge and David Black. First published 12 Jun 2014. [direct link]